

Imker feiern Bienen und Honig

WANGEN (vs) - Mit Unterhaltung und Informationen haben die Imker des Bezirksverbandes Wangen ein Fest gefeiert. Dank des schönen Wetters waren viele Besucher an das Argenufer bei der Neumühle gekommen.

Es ist wie bei den Menschen: Je länger es draußen kalt ist, desto größer ist das Bedürfnis zusammenzurücken. Bei den Bienen kann das allerdings weitreichende Folgen haben. Geschieht dieses gegenseitige Wärmen im Frühjahr, dann entsteht bei der Bienenkönigin das Empfinden, dass es Zeit ist, und sie fängt mit dem Legen an. Hält die Kälteperiode wie in diesem Jahr an, dann bleiben die Arbeiterinnen auf der Brut sitzen und rühren sich nicht mehr vom Fleck. „Sie verhungern, obwohl neben ihnen volle Waben stehen“, erklärt Roland Frisch, der Vorsitzende des Bezirksimkervereins, das Verhalten. Schlimmer noch für den Erhalt der Art sind allerdings Schädlinge, allen voran die Varroa-Milbe. „Treffen die Imker im Herbst zu spät geeignete Maß-

nahmen, dann haben sie die Folgen zu tragen“, berichtet Frisch. Ganze Bienenvölker könnten so ausgerottet werden.

Doch obwohl der Winter zu lang und das Frühjahr zu kurz waren, rechnen die Imker heuer allenfalls mit einem Ertragsrückgang von 20 Prozent. Wobei die Prognose mehr auf den Blüthenhonig als auf den Waldhonig zutrifft. „Der Wald blüht später“, sagt Frisch. Und der Imkernachwuchs? „Von den 40 Personen, die im letzten Jahr die Imkerei von der Pike auf gelernt haben, sind mehr als 15 in den Verein eingetreten“, freut er sich.

Am Rand des Festes gab es am Sonntag auch wieder Gelegenheit, Bienenköniginnen einzukaufen. Hier war Hans Emtmann aus Wangen geduldiger Gesprächspartner. „An der schönen grau-braunen Farbe erkennt man unsere Wangener Carnica-Biene“, sagt der Imker und erklärt, was passiert, wenn sich diese edlen Tierchen mit Buckfast-Drohnen paaren: „Dann gibt es Stecher und sie werden versaut.“



Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen: Roland Frisch, Jasmin (links) und Sonja Fleschutz (rechts) beißen in ein Honigbrot. Foto: Vera Stiller